PhV NRW beim Deutschen Philologentag

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

das gegliederte Schulsystem stärken, effiziente Entscheidungs- und Führungsstrukturen schaffen, Abschlüsse aussagekräftiger gestalten sowie Verantwortungen klar benennen und sachgerecht teilen. So steht es in einem bildungspolitischen Leitantrag, der am vorigen Wochenende beim **41. Deutschen Philologentag** in Berlin verabschiedet wurde.

Auch mit den Stimmen des PhV NRW – nach Bayern der zweitgrößte Landesverband im DPhV. Denn im Kern geht es in diesem Leitantrag darum, Gymnasien als Konsequenz aus der Coronapandemie weiter zu stärken. “Vor der Landtagswahl in NRW am Sonntag wird durch den Antrag noch einmal klar, wo unser Verband und der DPhV bildungspolitisch stehen”, sagt die PhV-NRW Vorsitzende Sabine Mistler.

Den gesamten Leitantrag finden Sie hier: **https://phv-nrw.de/aktuelles**.

Erfreulich aus NRW-Sicht: Auch die Anträge des PhV-NRW zu den Themen **“Primat des Präsenzunterrichts”**, **“Entgrenzung der Arbeitszeit durch Digitalisierung”**, **“Reduzierung der Pflichtstundenzahl”** sowie **“Mehr Unterricht unter Anleitung für Referendarinnen und Referendare”** wurden in Berlin mit breiter Mehrheit angenommen.

Zwei weitere DPhV-Leitanträge – zur Digitalisierung und zum Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen – finden Sie im Internetauftritt des DPhV unter: **https://www.dphv.de/presse-medien/pressemeldungen**.

Der PhV NRW kann sich sehen lassen

Übrigens: Kennen Sie unsere “frisch renovierte” Website schon? Modern und klar ist sie geworden, schneller und aufgeräumt. Besuchen Sie uns im Netz unter: **www.phv-nrw.de**

Herzliche Grüße

Ihr
PHILOLOGENVERBAND
Nordrhein-Westfalen